

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Donnerstag, 26. Januar 1956

Nummer 26

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ⚡ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach
- /// Niederschlagsgebiet

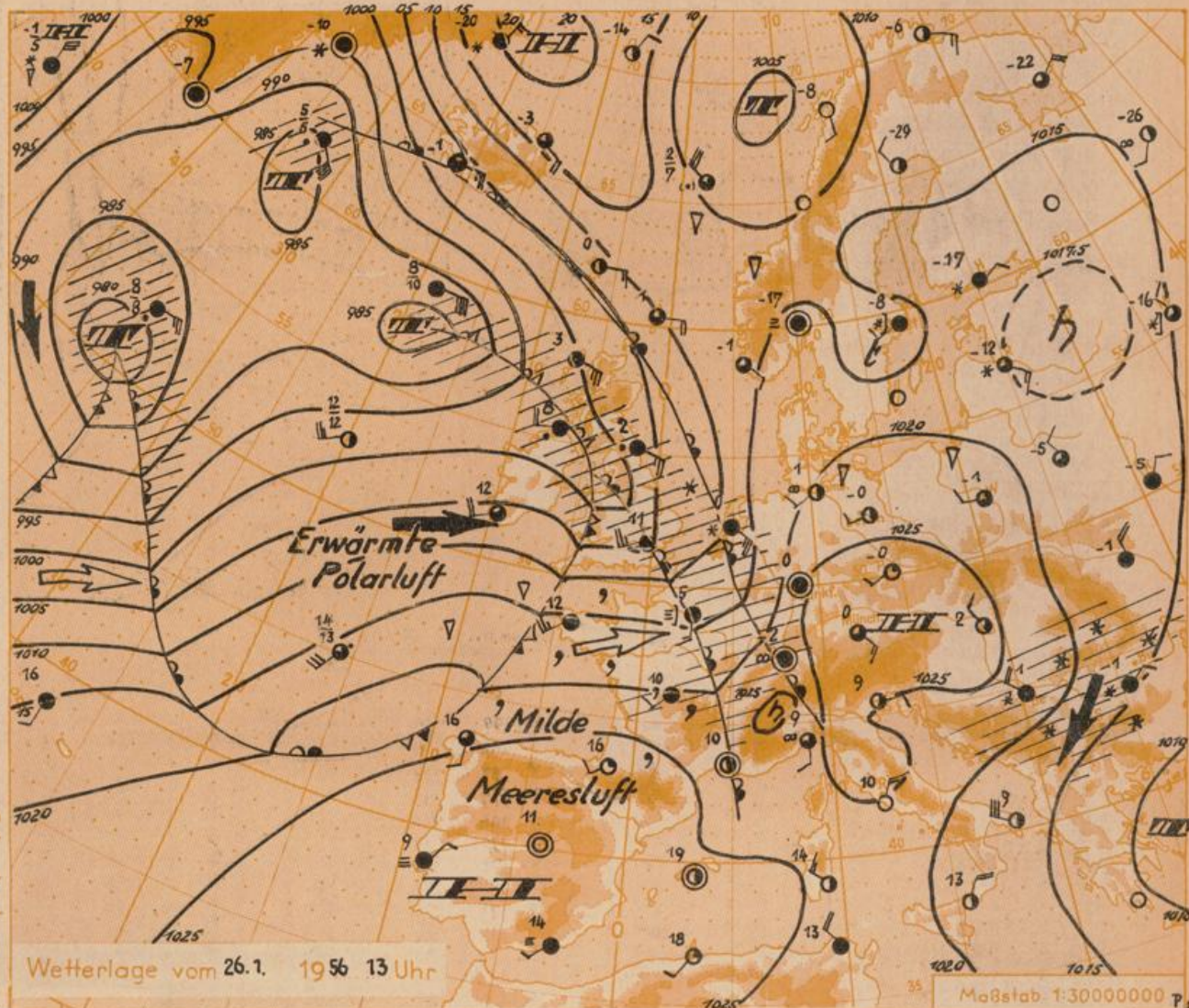
11. 11° Lufttemperatur
13. 13° Wassertemp.

- Geschwindigkeit
- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung
- (Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in hPa.

1 mm Niederschlag = 11 g/m²



Wetterlage vom 26.1. 1956 13 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Vor 2 Tagen ist kalte Meeresluft bis zu den Alpen vorgedrungen. Im Flachland und in den Alpentälern bildete sich eine zumeist nur dünne Schneedecke. Eine schmale Hochdruckzone ließ die Kaltluft rasch zur Ruhe kommen. So wurde, durch eine ungehinderte Ausstrahlung begünstigt, Nachtfrost zwischen -5 und -15 Grad verzeichnet.

Auch diesmal bedeutet der Einbruch winterlichen Wetters nur ein kurzes Gastspiel. Wie schon in den Vorberichten angedeutet, entsendet die umfangreiche atlantische Tiefdruckzone rasch wieder Ausläufer nach Mitteleuropa. Damit wird die Kaltluft von sehr milder atlantischer Luft verdrängt. Das Tauwetter wird sich zeitweise bis in mittlere Alpenlagen bemerkbar machen.

Vorhersage für Freitag, den 27.1.1956, ausg. am 26.1. 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Bei zeitweise etwas auffrischenden Winden aus Südwest bis West allgemein Tauwetter, mit einzelnen Niederschlägen, die auch in den östlichen Landesteilen in Regen übergehen. Frostgrenze in den Bergen bis über 1500 m ansteigend. Zum Teil noch Glatteislage!

Nordbayern und Bayer.Wald: Bei schwachen bis mäßigen auf Südwest drehenden Winden überwiegend bedeckt mit Niederschlägen, die anfangs noch als Schnee fallen. Höchsttemperaturen ansteigend auf mehrere Grad über Null. In der Nacht zum Samstag meist frostfrei.

Weitere Aussichten für Bayern: Kein rascher Kälterückfall, im ganzen unbeständig.